

Aktuell: Wasserwirtschaft in Moldau



Die mit 4,3 Mill. Einwohnern gar nicht so kleine Republik Moldau ist zwar noch lange nicht Mitglied der Europäischen Union. Das zwischen Rumänien und der Ukraine gelegene Land wird von Brüssel aber schon jetzt massiv gefördert mit einem multilateralen Sofortprogramm von 50 Mill. €, einem europäischen Infrastrukturprogramm von 550 Mill. € und einem (nicht nur wasserwirtschaftlichen) EU-Programm von 2 Mrd. € bis 2013. Dass dies so bleibt, sichert schon die historische Pendelbewegung des Landes zwischen Russland und Südosteuropa.

Nun beginnt die erste Phase, die auch schon Bulgarien und Rumänien durchlaufen haben. Wer in dem kompakten und zivilisierten Moldau Projekte implementieren möchte, sollte daher **jetzt** starten und vielleicht in unserer Gruppe:

1. meist bilateral finanzierte Pilotprojekte mit hohem Maß an technischer und personeller Unterstützung (2011 und 2013)
2. multilateral finanzierte Rehabilitierungsprojekte mit Dringlichkeitscharakter und technologischem Anspruch (2014 bis 2018)
3. EU-finanzierte Standardprojekte (ab ca. 2019)

Spelleken Assoc. sind seit 1996 in Moldau aktiv tätig und Unternehmen kooperativ bei der Erschließung Moldaus. Dabei werden nach Möglichkeit passende Förderinstrumente bundesdeutscher Stellen genutzt. Aktuell ist dies das VHP des BMWi mit dem Schwerpunkt Kommunalwirtschaft in Moldau. Es erlaubt eine **gemeinsame kompakte Markterschließung im Schwerpunktmarkt Wasser** bis Sommer 2011 für einen symbolischen Eigenbeitrag von 750 €:

- Informationsveranstaltung
- Individuelle Marktanalyse
- Außenwirtschaftliche Beratung
- Delegationsreise nach Moldau und
- Folgebetreuung bei Ausschreibungen und Projekten.

Ziel ist, in dem Land schnell einen Namen als Lieferant aufzubauen und dauerhaft sichere Umsätze zu erzielen, um von dem demnächst anstehenden Investitionsboom im Bereich der Wasserver- und -entsorgung entscheidend zu profitieren. Dabei helfen die überschaubaren Markteintrittsbarrieren und die Erreichbarkeit des Landes durch tägliche Flugverbindung ab Frankfurt am Main. Teilnehmer sollten selbst Wassertechnik liefern, Maschinen oder Anlagen bauen oder komplexe Projekte durchführen (Consulting). Die Teilnehmer durchlaufen mit der Teilnahme an diesem Projekt die erste Phase einer Konsortialbildung für die weitere Projektakquisition in kurzer Frist.

Unsere Schritte:

1. Telefonat und Teilnahmebestätigung
2. Infoveranstaltung in Berlin bei German Water Partnership
3. Treffen in Ihrem Hause zwecks Klärung Ihrer Marktstrategie und Wünsche
4. Erstellung Ihrer Marktanalyse
5. Teilnahme an der Delegationsreise nach Moldau

Weitere Infos: *Wirtschaft Moldau (de), Baustudie Chisinau (de), Bericht Wasser (en), Kurzbericht Wasser (de), ab 20.1.2011: Institutionenprofil (de)*

Unser Kontakt: +49 6023 503288 oder spelleken@spellekenassociates.de

unterstützen deutsche
Supported by:



Federal Ministry
of Economics
and Technology

on the basis of a decision
by the German Bundestag